

UNTER ANDEREM NUTZEN DIESE FIRMEN UNSEREN EINSTIEG

- bad&heizung AG (D)
- BAKERY SOLUTION GmbH (D)
- BGV (D)
- DKB Service GmbH (D)
- Etudium (F)
- ILF Group Holding GmbH (D)
- L+G Akademie & Recruiting GmbH & Co. KG (D)
- PneuHage Management GmbH & Co. KG (D)
- Össur Deutschland GmbH (D)
- Zehnder Group International AG (CH)

BALOG & CO. GMBH

Wir bringen 25 Jahre Erfahrung im Lernen mit neuen Medien mit. Wir stellen Ihnen unsere Erfahrung und einfach zu bedienende Tools und Konzepte zur Verfügung, dadurch können Sie ohne großes Risiko E-Learning ausprobieren und bewerten. Wir sind seit 2005 Aussteller auf der Learntec.

Steinkopfstraße 5
D-61273 Wehrheim
Tel: +49 (0) 6081 682 6883
Fax: +49 (0) 6081 682 6884
digital@balog.com
www.digitalbalog.com

Die Einrichtung des Berichtstools dauert mit telefonischer Unterstützung nicht mehr als 30 Minuten.

Einige Firmen wünschen sich aber einen externen Server mit einer neuen URL, oft der Firmenname mit angehängten "-online-akademie". Auch das organisieren wir für Sie.

8. DIE WEICHEN FAKTOREN

Die Einführung von E-Learning ist eine Entscheidung, die Einfluss auf die ganze Firma hat.

Wenn Sie mit unserer "seichten" Methode ins E-Learning einsteigen, sich vor allem um den Inhalt kümmern und um die Akzeptanz bei den Mitarbeiter bemühen und wenn Sie der Versuchung widerstehen, mit einem großen LMS (Learn Management System) anzufangen, dann haben Sie ausreichend Zeit, sich um die sogenannten "weichen" Faktoren zu kümmern.

Es geht darum, "alle" mitzunehmen,

die Einführung von E-Learning mit internen Marketing Maßnahmen zu unterstützen, eine eventuell notwendige Betriebsvereinbarung zu erstellen und um vieles mehr.

Wie gut, dass Sie nun nicht von den Technikfragen der IT gestört werden, sondern sich ganz auf die Einführung als Führungsaufgabe konzentrieren können.

In unseren Webinaren besprechen wir auch diese Themen und geben best practise Tipps von uns und unseren Kunden weiter.

9. OHNE LMS E-LEARNING AUSPROBBIEREN

Nun haben Sie alle Schritte vollzogen und können sich um die Feinabstimmung kümmern.

Von kleinen Testgruppen ausgehend, können Sie Ihre Inhalte, Abläufe und Ihre "E-Learning-Kultur" in Ruhe entwickeln.

Bis zum großen Roll-out, der Ihre Firma erfolgreich ins E-Learning starten lässt.

10. GESCHAFFT

Ihre Firma hat erfolgreich E-Learning eingeführt.

Und das ohne großes Risiko.

Sollten Sie dann Interesse an einem großen LMS haben, können Sie alle WBTs weiter verwenden (Standard; SCORM) und Sie können mit all Ihrer neuen Erfahrung das richtige LMS finden.

Viele unserer Kunden sagen aber, dass Ihnen das Berichtstool ausreicht.



In 10 Schritten leicht und unkompliziert ins E-Learning einsteigen - ohne LMS

IHRE SITUATION

Sie haben Trainingsbedarf, den Sie zeit- und kostenintensiv mit Präsenztraining abdecken konnten. Mitbewerber und Mitarbeiter berichten von guten Erfahrungen mit E-Learning. Wann steigt Ihr Unternehmen ins E-Learning ein?

Wenn Sie beginnen, sich mit dem Thema E-Learning zu beschäftigen, bekommen Sie schnell den Eindruck, dass sie zunächst ein mächtiges Softwaresystem (LMS - Learning Management System) besitzen müssen, um überhaupt ins E-Learning einsteigen zu können.

WIDERSTEHEN SIE DEM „GROSSEN EINSTIEG MIT LMS“

Um ein LMS auswählen zu können, müssten Sie wissen, wie die E-Learning Kultur in Ihre Unternehmen aussehen soll. Sie müssen den unübersichtlichen Markt durchforsten, und ein passendes LMS finden, ohne eigentlich zu wissen, was sie benötigen.

Haben Sie sich mit hohem Risiko für ein LMS entschieden, wird ihre IT-Abteilung beauftragt, dieses LMS zu installieren. Während der Installation benötigt das

LMS Antworten auf Fragen, die ihre zukünftige E-Learning Kultur betreffen. Mit diesen Fragen wird die IT-Abteilung auf Sie zurückkommen. Das LMS kann nicht vollständig installiert werden, bevor Sie nicht die Fragen beantworten. Sie können die Fragen aber nicht beantworten, weil das LMS noch nicht zur Verfügung steht, um E-Learning ausprobierten. Wir nennen das die

LMS-Falle

ES GEHT AUCH ANDERS: LEICHTER

Wir haben die zwei Funktionen identifiziert, die für das E-Learning grundsätzlich von Bedeutung sind.

a) Der Inhalt muss für das selbständige Lernen über das Intra- oder Internet in eine browserfähige Form gebracht werden, wozu man ein Autorentool benötigt. Damit wird ein WBT (Web Based Training) erstellt.

b) Werden Lernberichte vom Unternehmen gewünscht, um die Nutzung und den Erfolg des E-Learning beurteilen zu können, wird ein Berichtstool benötigt.

Für beide Funktionen, bieten wir kleine, sehr effektive Tools an.

Sehen Sie auf den folgenden Seiten, wie sie mit **zehn** einfachen Schritten ins **E-Learning – ohne LMS** einsteigen können.



AUTORENTOOL

- Leicht verständliche Benutzeroberfläche
- Das System erstellt automatisch eine didaktische Struktur
- 15 verschiedene Testaufgaben mit individuellen Feedbacks
- Leichte Integration aller web-basierten Medien (Grafiken, Ton, Animation, Video)
- Keine Installation der fertigen Kurse notwendig; die Kurse können von jedem Browser aus aufgerufen werden.
- Die erstellten Kurse können im Internet, Intra- oder Extranet laufen, auf CD und mit einem angepassten Style Sheet auch auf Smartphones
- Es benutzt Style Sheets, womit man den Inhalt an fast jedes gewünschte „Look and Feel“ anpassen kann

1. KAUFEN SIE NICHT DIE KATZE IM SACK

Lassen Sie sich von uns ein Demo-WBT erstellen

- kostenlos und unverbindlich
- mit Anbindung an unser Berichtstool,
- mit Videoerklärung,
- mit Ihren Inhalten.

Dazu stellen Sie uns Material zur Verfügung, z. B. eine Schulungsunterlage oder Dokumente. Wir erstellen daraus ein Demo-WBT, in dem ca. 10 Seiten ausgearbeitet sind. Dieses Demo-WBT verbinden wir mit unserem Berichtstool und stellen es exklusiv für Sie und Ihre Mitarbeiter - pass-

wort-geschützt - online. Dazu erhalten Sie einen erklärenden Videofilm. Sie können dann - zunächst ohne uns - alles testen und intern besprechen. Und das alles kostenlos und unverbindlich.

Danach stehen wir gerne für Fragen und weitere Gespräche zur Verfügung.



2. BESUCHEN SIE UNSERE WEBINARE

Wir bieten zahlreiche Webinare an. Dort erfahren Sie genau, wie wir die Demo-WBTs erstellen und was es mit dem Berichtstool auf sich hat. Das zeigen wir in unserer Online-Akademie, wo wir unseren Bildschirm für Sie sichtbar machen. Es ist ausreichend Zeit für Ihre Fragen.

3. WAS WIRD ES KOSTEN?

Online stellen wir Ihnen unseren E-Learning-Rechner zur Verfügung. Er stellt die verschiedenen Möglichkeiten dar, unterstützt Sie mit den richtigen Fragen und sagt Ihnen, was Ihre Ideen kosten werden. Sie können so viele Konfigurationen ausprobieren, wie Sie möchten. Der Preis ändert sich entsprechend. Dann drucken Sie alles aus und diskutieren intern oder mit uns.



4. WIE SOLL ES AUSSEHEN?

Mit unserem Demo-WBT haben wir gleichzeitig einen Stilvorschlag für die Oberfläche erstellt. Sie haben damit einen Anhaltspunkt, Ihr gewünschtes „look&feel“ zu formulieren.

Vielleicht muss die Marketing-Abteilung eingeschaltet werden oder es müssen andere Richtlinien beachtet werden. Wir erstellen für Sie die gewünschte Vorlage oder zeigen Ihnen, wie Sie das machen können.

5. DER ERSTE KURS

Wenn Ihnen das Demo-WBT zugesagt hat, beauftragen Sie die Erstellung des gesamten Kurses. Das bringt Sie schnell in die Erprobungsphase. Schon mit einem Kurs können Sie sehr viele Dinge über „Ihr E-Learning“ lernen und damit gestalten. Wie schwer war es, sich für die Inhalte zu entscheiden, waren sie aktuell? Haben Sie sich für bewertete Test

entschieden, haben Sie sich für Zertifikate entschieden? Wie kommt es bei den Mitarbeitern an? Mit diesen Fragen und Ihrer Beantwortung sind Sie am Kern angelangt. Es entwickelt Sie Ihre E-Learning Kultur - und das ohne technische Probleme.

6. JEDER KANN AUTOR WERDEN

Nun ist auch ein guter Moment gekommen, um zu überlegen, ob Sie in Zukunft Kurse erstellen lassen wollen, oder ob Ihre Mitarbeiter das machen sollen. Wenn Sie das Autorentool einsetzen wollen, weisen wir Ihre Mitarbeiter ein. Online in z. B. 4x1 Stunde oder vor Ort in einem halben Tag. Voraussetzung sind PC-Kenntnisse, die für die Bearbeitung einer Textdatei oder einer Präsentation genügen. Auch nach der Schulung lassen wir Sie nicht im Stich und stehen für Fragen zur Verfügung.

7. WOHER KOMMEN DIE BERICHTE?

Mit dem Autorentool alleine können Sie keine Lernerdaten speichern. Der Teilnehmer kann zwar am Ende des Kurses ein Zertifikat erreichen und ausdrucken, aber mit Schließen des Browsers sind die Daten gelöscht. Wenn Sie dauerhaft Daten speichern wollen, sollten Sie unser Berichtstool einsetzen.

Unser Berichtstool verlangt vom Teilnehmer, sich am Kurs anzumelden. Das kann mit oder ohne Passwort geschehen, oder die Lerner müssen sogar auf einer hinterlegten Liste stehen.

Folgende Daten werden gespeichert: der Name, den der Lerner eingibt, Datum und Uhrzeit der ersten Anmeldung, eine ID, die das System vergibt, und die IP, von der aus der Lerner sich angemeldet hat.

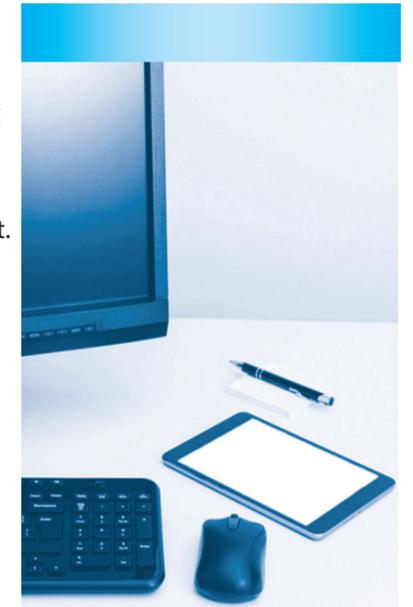
Dann speichert das System, wie

lange der Lerner auf einer Seite mit Testfragen war, wie er die einzelne Frage beantwortet hat und ob er das Zertifikat erreicht hat.

Diese Daten liegen als reine Textdateien vor und werden dem Beauftragten in einer Tabelle im Web angezeigt. Natürlich passwortgeschützt. Man kann die Daten mit anderen Softwareprogrammen (z. B. Excel) weiterverarbeiten.

Wo werden die Kurse und Berichte denn gespeichert sein?

Sie können auch hier zwischen vielen Möglichkeiten wählen. Oft ist das eigenen Intranet die einfachste Lösung.



BERICHTSTOOL

- Verknüpfte Berichte über Teilnehmer, Testergebnisse und Bearbeitungsstand
- Automatische Erstellung von Gruppenberichten
- Passwort geschützter Zugang zu verschiedenen Berichten, zum Beispiel nach Abteilung getrennt
- Möglichkeit die Berichte vom Server in ein Excel Sheet zu laden
- Möglichkeit für den Kursautoren eine ID zu erstellen, mit der er seine Kurse automatisch auf den Server in sein Verzeichnis hochladen kann, wobei automatisch eine HTML-Seite mit seinen Kursen erstellt wird